

„Alles aus dem Nichts zu entwickeln genügt Eins.“ (Leibniz)

Ralf Einert präsentiert

eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, die ohne Wachstum auskommt,
und ein Weltbild in sieben Ebenen

vom 25. Februar bis 07. März 2012

in der Galerie ZeitZone • Adalbertstraße 79 • 10997 Berlin

Vernissage am Samstag, den 25. Februar 2012 ab 19:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Fr., Sa., So. von 17:00 bis 24:00 Uhr

Mo., Do. von 19:00 bis 23:00 Uhr

(Am 1. und 2. März 2012 jedoch veranstaltet die ZeitZone ein Konzert und einen Filmabend)

www.der-weltgeist.de

www.galerie-zeitzone.de

Kontakt: ralf.einert@t-online.de

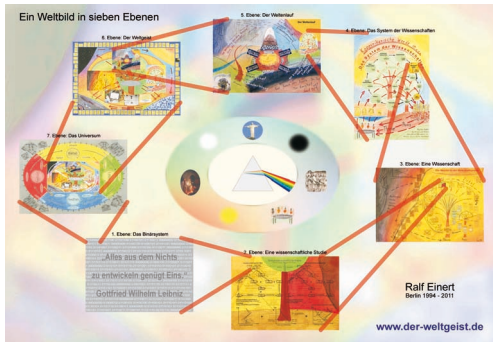
Kontakt: info@galerie-zeitzone.de

Ralf Einert präsentiert in der Galerie ZeitZone vom 25. Februar bis 7. März 2012

Ein Weltbild in sieben Ebenen

Das Weltbild in sieben Ebenen ist die künstlerische Umsetzung einer philosophischen Idee an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst sowie Theorie und Praxis.

Erleben Sie die unendliche Reise durch das Universum, bestehend aus dem Binärsystem, wissenschaftlichen Studien, den Wissenschaften, dem System der Wissenschaften, dem Weltenlauf, dem Weltgeist und dem Universum, das auf „Eins und Nichts“ (Leibniz) beruht.



Ein Wandel in der Wirtschaftspolitik

Der Wandel in der Wirtschaftspolitik beweist die banal und absurd klingenden Thesen, dass die Arbeitszeiten kurz und die Löhne hoch sein müssen.

Abnehmende Wachstumsraten aufgrund des Gesetzes vom abnehmenden Grenznutzen treffen auf steigende Produktivitätsraten aufgrund der Idee der Evolutionslehre. Die Alternativen sind die Wohlfahrtsmaximierung in der Freizeitgesellschaft oder Verarmung bei Vollbeschäftigung.

